

Struktur des Projekts

Soziale Stadt Giebel

Dem Projekt "Soziale Stadt Giebel" liegt eine Struktur für die Bürgerbeteiligung zugrunde (siehe Schaubild).

- ▶ Die Themengruppen stehen allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters offen. Hier können Sie Ihre Ideen und Vorschläge zur Stadtteilentwicklung einbringen, es werden Themen bearbeitet und einzelne Projekte angestoßen oder umgesetzt.
- ▶ Jede Themengruppe ist durch ein/e Sprecher/in und zwei Stellvertretungen im Bürgergremium Giebel (BGG) vertreten. Das BGG tauscht sich über die Inhalte der Themengruppen aus. Auf dieser Grundlage gibt das BGG Wünsche und Empfehlungen an die Stadtverwaltung, den Bezirksbeirat und den Gemeinderat weiter. Außerdem entscheidet das BGG über den Verfügungsfonds. Durch diese Mittel können kleinere Projekte und Aktivitäten angestoßen werden.
- ▶ Bei der Stadtverwaltung obliegt die Leitung und Koordination des Projekts "Soziale Stadt" Martina de la Rosa vom Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung.
- ▶ Außerdem beraten sich regelmäßig Experten aus verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung – z.B. Stadt-, Verkehrs- und Grünplanung, Jugendhilfe und Offene Jugendarbeit, Wohnungswesen, Sozialplanung, Bezirksamt etc. – in einer Interdisziplinären Projektgruppe (IPG). Dort werden die aus der Bürgerbeteiligung hervorgegangenen Projekte und Vorschläge eingebracht und beraten.

